

GESCHÄFTSBERICHT 2021
Fokus
beibehalten

VORWORT

**VRP und CEO
im Gespräch**

Abschrift der Videobotschaft «Vorwort der Verwaltungs- ratspräsidentin (VRP) und des Chief Executive Officer (CEO)»

Videoaufzeichnung vom 5. April 2022

Madeleine Stöckli (M.S.), Verwaltungsratspräsidentin (VRP), und Norbert Schnitzler (N.S.), Chief Executive Officer (CEO), Kantonsspital Baselland



M.S. Grüezi miteinander. Mein Name ist Madeleine Stöckli. Ich bin die Verwaltungsratspräsidentin des Kantonsspitals Baselland.

N.S. Und ich bin Norbert Schnitzler, CEO vom KSBL. Gemeinsam dürfen wir Ihnen heute die Jahreszahlen 2021 präsentieren und auf das vergangene Jahr zurückschauen.

M.S. Das Geschäftsjahr 2021 schliessen wir mit einem Verlust von 6,8 Mio. Franken ab. Aber wir erreichen eine positive EBITDA-Marge von 3,3 %. Damit sind wir nicht dort, wo wir hinwollen, aber wir sind auf dem richtigen Weg. Das Ergebnis entspricht der Mehrjahresplanung und es entspricht dem Businessplan, den wir erstellt haben im Rahmen der Strategie «Fokus».

In diesem Geschäftsjahr haben wir auch über 800 COVID-Patient/-innen behandelt. Das sind nochmals 15 % mehr als im letzten Jahr. Eine enorme Belastung für unsere Mitarbeitenden. Ihren Einsatz kann man nicht genug wertschätzen. Es ist eine grossartige Leistung. Und trotz dieser COVID-Belastung und trotz der Personalausfälle aufgrund von COVID, die wir auch hatten, konnten wir fantastische Erfolge erzielen.

N.S. Trotz vieler Herausforderungen und Mehrbelastungen haben sich unsere Fachkräfte nicht bremsen lassen und haben auch in diesem Jahr an Verbesserungen gearbeitet, haben geforscht und waren innovativ. Das Ergebnis sind Qualitätszertifikate, Auszeichnungen, sogar Forschungspreise und neue Technologien. Man sieht, das KSBL macht auch bei der

Qualität vorwärts. Und wir sind auch Talentschmiede. Damit sich junge Talente bei uns noch besser entfalten können, haben wir ein neues Talentförderungsprogramm ins Leben gerufen. Die erste Runde des neuen Programms «step» hat jetzt gerade gestartet, mit 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmern – unsere zukünftigen Leistungsträger/-innen, Forscher/-innen und hoffentlich auch Preisträger/-innen.

- M.S. Sie sehen, auch in anspruchsvollen Zeiten bewegt sich das KSBL vorwärts. Und von der Transformation, der Umsetzung der Strategie «Fokus», haben wir noch gar nicht gesprochen. Auch die Transformationsprojekte binden enorm viele Ressourcen und trotzdem sind wir im Zeitplan in der Umsetzung der Strategie «Fokus».

Der Standort Laufen verwandelt sich in ein modernes, den heutigen Bedürfnissen gerecht werdendes, ambulantes Gesundheitszentrum. Ich freue mich bereits auf die Eröffnung im nächsten Jahr. Die Wirbelsäulenchirurgie und die Schmerztherapie sind aufs Bruderholz umgezogen. Und die Handchirurgie hat ihre stationären und ambulanten Aktivitäten auf dem Bruderholz konzentriert.

Die Zentrenbildung ist ein wesentlicher Bestandteil der Strategie «Fokus». Der Verwaltungsrat hat die zukünftige Struktur der Zentren verabschiedet. Das heisst, dass jedes Zentrum an einem Standort seine stationären Leistungen erbringt und an allen Standorten seine ambulanten Leistungen erbringen kann.

- M.S. Auch rückblickend bin ich enorm stolz auf die Leistungen, die erbracht worden sind, und auf die Ergebnisse, die erzielt worden sind. Überzeugen Sie sich selbst in unserem Online-Geschäftsbericht unter «Schwerpunkte 2021».
- N.S. Unsere Mitarbeitenden leisten schier Unmögliches. Zwei Jahre Pandemie mit immer wieder neuen Anforderungen, Massnahmen und Regelungen. Auch die COVID-Patientinnen und -Patienten treten hier über die Notfallstation ein, und gleichzeitig läuft der «gewöhnliche» Notfallbetrieb. Das verlangt enorme Flexibilität und nicht selten Kreativität.
- M.S. Bei grösster Belastung haben unsere Mitarbeitenden immer alles gegeben zum Wohl der Patientinnen und Patienten im KSBL. Ich habe grössten Respekt vor ihrer Leistung. Im Namen des Verwaltungsrates möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden in den Kernbereichen und in den Supportbereichen ganz herzlich bedanken.
- N.S. Jetzt freuen wir uns, das Jahr 2022 gemeinsam anzupacken.